

Anmeldung

Anmeldungen bitte bis zum 04.10.2013 an die Fachstelle für Suchtprävention und für Kinder aus suchtbelasteten Familien im Diakonischen Werk Altenkirchen:

Stadthallenweg 16
57610 Altenkirchen
Telefon: +49 26 81 80 08-46
Mail: bernsdorff@dw-ak.de

Tagungsgebühr (incl. Mittagsimbiss und Getränke): 20,00 Euro

Bitte bis zum 04.10.2013 überweisen auf das Konto des Evangelischen Verwaltungsamtes:

Kreissparkasse Altenkirchen
Kontonummer: 2170
BLZ: 573 510 30
Stichwort: Fachtag Wissen

Diakonie Diakonisches Werk Altenkirchen

Stadthallenweg 16
57610 Altenkirchen
Telefon: +49 26 81 80 08-20
Telefax: +49 26 81 80 08-82

Diakonie Diakonisches Werk Altenkirchen

■ Fachtagung Sucht am 16. Oktober 2013

Prävention, Beratung und Therapie

www.diakonie-altenkirchen.de

www.diakonie-altenkirchen.de

Fachtag

Um dem stillen Leiden der Angehörigen von Suchtkranken zu begegnen, brauchen wir neue Angebote in der Prävention, Beratung und Therapie.

Angehörige von Suchtkranken (Kinder und Erwachsene) sind selber gesundheitlich stark gefährdet. Ihre Erschöpfung und ihr Leiden werden bisher weder von Fachleuten und von der Gesellschaft ausreichend gesehen. Während die Suchthilfe sich überwiegend mit ihren Angeboten an abhängige und suchtgefährdete Menschen richtet, sind Angebote für Angehörige eine Rarität und/oder verstehen sich als ergänzendes Hilfsangebot für die Arbeit mit Abhängigen.

Der Autor und Diplompsychologe **Jens Flassbeck** fordert in seinem Buch **„Co-Abhängigkeit“** die Suchthilfe auf, „angemessene und ausreichende Hilfeangebote und präventive Maßnahmen für die Angehörigen zu entwickeln und vorzuhalten.“

Die Fachtagung soll für die Situation von Angehörigen von Suchtkranken sensibilisieren, bestehende Angebote vorstellen und Anregungen zur Verbesserung des Suchthilfesystems geben.

Termin:

Mittwoch, 16. Oktober 2013, 09.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Evangelisches Gemeindehaus
57537 Wissen/Sieg, Auf der Rahm 19a

Programm

9.30 Uhr

Ankunft

10.00 Uhr

Begrüßung Timo Schneider und Dirk Bernsdorff

10.15 – 11.30 Uhr

Referat Jens Flassbeck, Diplom-Psychologe, Klinik für Suchtmedizin, LWL-Klinikum Gütersloh zum Thema: „Was wäre, wenn die Suchthilfe (mehr) Angebote für Angehörige und Kinder realisiert?“

11.30 – 11.45 Uhr Pause

11.45 – 12.30 Uhr

Referat Henning Mielke, Journalist, Berlin. Vorsitzender von NACOA Deutschland – Interessenvertretung für Kinder aus Suchtfamilien e.V. „Hilfen für Kinder von Suchtkranken in Deutschland – Bestandsaufnahme und Perspektiven“

12.30 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 – 14.45 Uhr

Lothar und Ruth Holzapfel, Freundeskreis Westerwald, „Gemeinsames Lernen von Suchtkranken und Angehörigen in der Selbsthilfegruppe“

15.00 – 16.30 Uhr Arbeitsgruppen

A.: Jens Flassbeck, Prävention, Beratung und Therapie für Angehörige - Ansätze für die praktische Arbeit

B.: Henning Mielke, Welche Bedürfnisse haben Kinder von Suchtkranken und was können wir für ihre Erfüllung tun?

C.: Lothar und Ruth Holzapfel, Als Paar gemeinsam weiterwachsen – was uns auf unserem Weg geholfen hat.

16.30 – 17.00 Uhr

Feedbacks und Perspektivvorschläge aus den Arbeitsgruppen

17.00 Uhr

Ende des Fachtags

